

Antwort

der Bundesregierung

auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Patrick Döring, Horst Friedrich (Bayreuth), Jan Mücke, weiterer Abgeordneter und der Fraktion der FDP – Drucksache 16/4467 –

Verzögerungen vordringlicher Projekte des Bundesverkehrswegeplans

Vorbemerkung der Fragesteller

Die Bundesfernstraßen als Teil der Verkehrsinfrastruktur Deutschlands sind von immenser Bedeutung zur Sicherung der Mobilität der Bürger und zur Gewährleistung von Transport und Logistik. Die Pflege und der Ausbau dieser Infrastruktur ist daher wesentliche Voraussetzung für das Wachstum von Wirtschaft und Beschäftigung in Deutschland. Moderne Wirtschaftsprozesse und eine funktionierende internationale Arbeitsteilung sind undenkbar ohne einen effizienten Güteraustausch. Investitionen in diesem Bereich dürfen daher nicht weiter reduziert und verzögert werden. Maßnahmen, die baureif entwickelt wurden und im Bundesverkehrswegeplan als vordringlich eingestuft werden, sind umgehend umzusetzen.

1. Ist es richtig, dass in Niedersachsen mehrere Verkehrsinfrastrukturprojekte – u. a. die Ortsumfahrung Mehle (B1), die Ortsumfahrung Eimbeckhausen (B 442) und die Bundesstraße 241 Volpriehausen–Eillerode – bisher nicht zur Ausführung gekommen sind, obwohl diese Projekte als vorrangiger Bedarf im Bundesverkehrswegeplan (BVWP) eingestellt sind und in jedem Fall seit mindestens einem halben Jahr ein unanfechtbarer Planfeststellungsbeschluss vorliegt?

Ja. Die Baureife eines Projektes ist Voraussetzung, aber nicht Auslöser einer Realisierung. Deshalb gibt es in fast allen Bundesländern solche Maßnahmen.

2. Wieso hat die Bundesregierung die für die Durchführung dieser Projekte notwendigen Mittel noch nicht freigegeben, und wann beabsichtigt sie, dies zu tun?

Der als Anlage zum Fernstraßenausbaugesetz beschlossene Bedarfsplan für die Bundesfernstraßen legt fest, welche Straßenbauprojekte in einem langfristigen Zeitraum vordringlich realisiert werden sollen. Die Finanzierung der Projekte

des Vordringlichen Bedarfs erfolgt jedoch in Abhängigkeit von den jährlich zur Verfügung stehenden Finanzmitteln und nicht automatisch nach Vorliegen der Baureife der Projekte. Auf der Grundlage von jährlichen Haushalts- und Finanzierungsprogrammgesprächen trifft das Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (BMVBS) in Abstimmung mit den Auftragsverwaltungen der Länder die Entscheidung, welche Projekte neu begonnen werden können. Auf Grund der Aufstockungen im Verkehrsbereich konnte der Bedarfsplan bis zum Jahr 2006 planmäßig umgesetzt werden. Finanzmittel für Bedarfsplaninvestitionen werden daher nicht für einzelne Projekte zurückgehalten.

3. Gibt es weitere Verkehrsinfrastrukturprojekte in Niedersachsen, die trotz eines unanfechtbaren Planfeststellungsbeschlusses bisher nicht in Angriff genommen wurden, und wenn ja, welche sind dies?

Ja. Es wird auf die beigelegte Aufstellung aller im Bundesgebiet einschließlich Niedersachsen – nach Erkenntnissen des BMVBS – vorliegenden unanfechtbaren Planfeststellungsbeschlüsse verwiesen. Danach gibt es im Land Niedersachsen 15 Projekte mit einem unanfechtbarem Planfeststellungsbeschluss. Für 4 Projekte ist der Baubeginn in diesem Jahr vorgesehen.

4. Wenn ja, wieso hat die Bundesregierung die für die Durchführung dieser Projekte notwendigen Mittel noch nicht freigegeben, und wann beabsichtigt sie, dies zu tun?

Es wird auf die Antwort zu Frage 2 verwiesen.

5. Wie hoch sind die von der Bundesregierung für diese und die in der Antwort zu Frage 1 genannten Verkehrsinfrastrukturprojekte zurückgehaltenen Mittel?

Es werden vom Bund keine Mittel zurückgehalten.

6. Wie hoch ist die Zahl der Verkehrsinfrastrukturprojekte im übrigen Bundesgebiet, die trotz eines unanfechtbaren Planfeststellungsbeschlusses bisher nicht in Angriff genommen wurden, und welche sind dies?

Im übrigen Bundesgebiet haben nach Erkenntnissen des BMVBS weitere 68 noch nicht begonnene Projekte einen unanfechtbarem Planfeststellungsbeschluss. Für 7 Projekte ist der Baubeginn in diesem Jahr vorgesehen. Es wird auf die beigelegte Aufstellung verwiesen.

7. Wie hoch sind die von der Bundesregierung für diese Verkehrsinfrastrukturprojekte zurückgehaltenen Mittel?

Es wird auf die Antwort zu Frage 5 verwiesen.

8. Wieso hat die Bundesregierung die für die Durchführung dieser Projekte notwendigen Mittel noch nicht freigegeben, und wann beabsichtigt sie, dies zu tun?

Es wird auf die Antwort zu Frage 2 verwiesen.

Anlage

Übersicht der Projekte mit unanfechtbarem Planfeststellungsbeschluss

lfd. Nr.	Straße	Projektbezeichnung	Land	Bemerkungen
1	A 1	Bremer Kreuz–Sittensen	NI	
2	A 1	Stuckenborstel–Bockel	NI	
3	A 1	Lohne/Dinklage–Ahlhorner Heide	NI	Baubeginn 2007
4	A 1	Osnabrück–N–Bramsche	NI	Baubeginn 2007
5	A 1	AK Köln–W–DBStrecke Aachen–Köln	NW	
6	A 1	Gerolstein–Kelberg	RP	Baubeginn 2007
7	A 1	Heiligenhafen–M–Heiligenhafen–O	SH	
8	A 3	Landesgrenze BY/BW–Landesgrenze BW/BY	BW	
9	A 3	Würzburg–W–Helmstadt	BY	
10	A 3	Biebelried–Randersacker	BY	
11	A 4	Hohenstein–Ernstthal–Limbach–Oberfrohna	SN	
12	A 4	Werrabrücke–Waltershausen	TH	
13	A 5	Offenburg–Baden–Baden	BW	
14	A 6	Sinsheim/Steinsfurt–Bad Rappenau	BW	Baubeginn 2007
15	A 7	Umbau AK Hannover–O	NI	
16	A 7	Göttingen–Göttingen–N	NI	Baubeginn 2007
17	A 8	Karlsbad–Pforzheim	BW	
18	A 8	Leinheim–Sulzemoos	BY	
19	A 8	Merzig/Wellingen–Merzig/Schwemlingen	SL	
20	A 14	Leipzig–O–Leipzig–Messegelände	SN	
21	A 23	Itzehoe–S–Itzehoe–N	SH	
22	A 44	Essen/Dilldorf–Velbert	NW	
23	A 60	Winterspelt–Prüm	RP	
24	A 62	Pirmasens–Bann	RP	
25	A 64	Trier–Trier/Ehrang	RP	
26	A 81	Gärtringen–Böblingen/Hulb	BW	
27	A 98	Hochrhein–Rheinfeldten/Karsau	BW	Baubeginn 2007
28	A 98	Murg–Hauenstein	BW	
29	B 1	OU Mehle	NI	
30	B 1	OU Himmelthür	NI	
31	B 2	Kiliansdorf–Roth	BY	
32	B 2	OU Puchheim	BY	
33	B 2	Verlegung Fürstenfeldbruck (Münchner Berg)	BY	
34	B 9	Verlegung bei Worms	RP	
35	B 10	Göppingen–Gingen	BW	
36	B 10	Nordtangente Karlsruhe	BW	
37	B 10	B 270–Haseneck	RP	Baubeginn 2007
38	B 14	Schwäbisch Hall–B 19	BW	
39	B 19	OU Bad Mergentheim	BW	
40	B 19	OU Gaisbach	BW	
41	B 19	Heuberg–Martinszell	BY	
42	B 23	OU Saulgrub	BY	
43	B 27	Nehren–Dußlingen	BW	
44	B 28	OU Schopfloch	BW	
45	B 28	OU Oberkirch und Lautenbach	BW	
46	B 29	Essingen–Aalen	BW	
47	B 30	Ravensburg/Eschach–Baindt (Egelsee)	BW	
48	B 32	/B 311 OU Herbertingen	BW	
49	B 33	Rheinbrücke–Konstanz (Landeplatz)	BW	
50	B 39	OU Mühlhausen	BW	
51	B 39	OU Willsbach	BW	
52	B 41	OU Wolfersweiler	SL	
53	B 47	A 61–Worms	RP	
54	B 50	Nieder Kostenz–Kauerhof	RP	
55	B 75	OU Dibbersen	NI	
56	B 81	OU Kroppenstedt	ST	Baubeginn 2007
57	B 96	Westtangente Bautzen	SN	
58	B 97	/B 168 OU Cottbus A 15–B 168 (N)	BB	
59	B 98	OU Bischofswerda	SN	

lfd. Nr.	Straße	Projektbezeichnung	Land	Bemerkungen
60	B 104	OU Schlutup	SH	
61	B 188	OU Burgdorf	NI	
62	B 207	Pogeez–A 20	SH	
63	B 213	OU Lastrup	NI	Baubeginn 2007
64	B 241	Volpriehausen–Ellierode	NI	
65	B 243	Bad Sachsa–Bad Lauterberg (OU Barbis)	NI	
66	B 243	A 38 (Nordhausen)–B 243	TH	
67	B 255	OU Niederahr–Ettinghausen–Hahner Kreuz	RP	Baubeginn 2007
68	B 256	OU Kruft	RP	
69	B 266	Bad Neuenahr–Bad Neuenahr/O	RP	
70	B 292	OU Adelsheim	BW	
71	B 294	OU Elzach	BW	
72	B 294	OU Winden	BW	
73	B 304	OU Traunstein	BY	
74	B 311	OU Neuhausen ob Eck	BW	
75	B 311	Tuttlingen (Kreuzstraßentunnel)	BW	
76	B 312	OU Reutlingen (Scheibengipfeltunnel)	BW	
77	B 327	OU Kastellaun	RP	
78	B 442	OU Einbeckhausen	NI	
79	B 445	OU Sebexen	NI	
80	B 463	W-OU Pforzheim	BW	
81	B 466	Süßen–Donzdorf	BW	
82	B 466	OU Brand/Geislohe	BY	Baubeginn 2007
83	B 533	OU Schwarzach (Hengersberg)	BY	

Erläuterungen

- A = Autobahn
 B = Bundesstraße
 OU = Ortsumgehung

Abkürzungen der Bundesländer

- BW = Baden Württemberg
 BY = Bayern
 BE = Berlin
 BB = Brandenburg
 HB = Bremen
 HH = Hamburg
 HE = Hessen
 MV = Mecklenburg-Vorpommern
 NI = Niedersachsen
 NW = Nordrhein-Westfalen
 RP = Rheinland-Pfalz
 SL = Saarland
 SN = Sachsen
 ST = Sachsen-Anhalt
 SH = Schleswig-Holstein
 TH = Thüringen